

Vereinigte Filzfabriken Aktiengesellschaft, Giengen (Brenz)

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2007

Verkürzte Bilanz zum 30. Juni 2007

AKTIVA	30.06.07	31.12.06
	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	2.062	2.025
Vorräte	3.593	3.250
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Rechnungsabgrenzungsposten	2.694	1.994
Kassenbestand, Bankguthaben	7	46
Summe Aktiva	<u>8.356</u>	<u>7.315</u>

PASSIVA

Eigenkapital	2.109	2.109
Rückstellungen	2.320	1.901
Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten	<u>3.927</u>	<u>3.305</u>
Summe Passiva	<u>8.356</u>	<u>7.315</u>

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2007

	<u>TEUR</u>
Umsatz	9.776
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	186
Sonstige Erträge	126
Materialaufwand	-3.210
Personalaufwand	-3.658
Abschreibungen	-246
Sonstiger betrieblicher Aufwand einschl. sonstiger Steuern	<u>-2.291</u>
EBIT	683
Finanzsaldo	<u>-26</u>
EBT	657
Ertragssteuern	-286
Gewinnabführung und Ausgleichszahlung gemäß § 304 AktG	<u>-371</u>
Bilanzgewinn	<u>0</u>

Zwischenlagebericht

+ Umsatzsteigerung im 1. Halbjahr 2007

Das wirtschaftliche Umfeld

Die positive Entwicklung der Weltwirtschaft setzte sich im ersten Halbjahr 2007 fort. Analysten des Internationalen Währungsfonds (IWF) sehen gute Voraussetzungen für ein anhaltendes und robustes Wachstum der Weltwirtschaft mit jährlichen Raten von 4,7% in 2007 und 2008.

In Deutschland wird eine Wachstumsrate des Bruttoinlandsproduktes von 2,5% erwartet. Branchen mit einem überdurchschnittlich hohen Exportanteil dürften sich besonders gut entwickeln.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Umsatzerlöse und die Gesamtleistung der Vereinigte Filzfabriken AG (VFG) stiegen im ersten Halbjahr 2007 auf 9,8 Mio. € bzw. auf 10,0 Mio. €.

Dabei erwirtschaftete das Unternehmen ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) von 0,7 Mio. €.

Durch erhöhte Preise für Rohstoffe und Energie betrug die Materialquote 32,2 %. Der Materialaufwand lag bei 3,2 Mio. €.

Gegenüber dem Jahresende 2006 blieb die Mitarbeiterzahl Ende Juni mit 181 nahezu unverändert. Der Personalaufwand belief sich auf 3,7 Mio. €.

Die Bilanzsumme stieg von 7,3 Mio. € am Jahresende 2006 auf 8,4 Mio. € am 30. Juni 2007. Dies beruht überwiegend auf einer Zunahme des Umlaufvermögens bedingt durch Zufälligkeiten in der Abwicklung von größeren Projekten.

Auf der Passivseite nahmen die sonstigen Rückstellungen und die Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten von 5,2 Mio. € auf 6,3 Mio. € zu.

Investitionen

Im Berichtszeitraum wurden die Investitionen planmäßig vorangetrieben.

Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft unterliegt in ihrem unternehmerischen Handeln einer Vielzahl von Risiken, deren Eintreten die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen können. Infolgedessen ist es möglich, dass die VFG ihre für die Zukunft definierten Unternehmensziele verfehlt.

Als weltweit agierendes Unternehmen ist die VFG in ihrer globalen Geschäftstätigkeit Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Unternehmerisches Handeln und damit verbundene Risiken sind deshalb nicht von einander zu trennen. Zentrale Aufgabe des Risikomanagements der VFG ist es, frühzeitig Risiken zu erkennen und diese durch die konsequente Wahrnehmung von unternehmerischen Chancen zu reduzieren.

Basierend auf den Prozessen zum Risikomanagement werden in der Gesellschaft derzeit keine Risiken gesehen, die bestandsgefährdend sein könnten.

Ausblick

Unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen können wir insgesamt von einer weiterhin positiven Entwicklung des Unternehmens ausgehen. Wir werden alle Anstrengungen unternehmen, auch im Geschäftsjahr 2007 ein EBIT auf Vorjahreshöhe bei einem gegenüber 2006 höheren Umsatz zu erzielen.

Ereignisse nach dem 30. Juni 2007

Vorgänge und Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag 30. Juni 2007 haben sich nicht ereignet.

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Gesellschaft bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer.

Verkürzter Anhang

Im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2007 werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2006 angewendet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Prüfung des Zwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss ist weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Giengen, den 31. August 2007

Bernd Dietrich

Bernd Ledl

Vereinigte Filzfabriken Aktiengesellschaft,
Giengen (Brenz)